

Auszug aus der Niederschrift über die 03. Sitzung der Bürgerschaft am 23.04.2026

Zu TOP: 9.7

Prüfauftrag zum MobiHUB

Einreicherin: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei

Vorlage: AN 0035/2026

Herr Suhr begründet den vorliegenden Antrag AN 0035/2026 ausführlich. Mit dem Antrag soll der Parkverkehr im Altstadtbereich reduziert und der touristische Verkehr in den Randbereich, mit adäquater Anbindung zur Altstadt, verlagert werden. Er bittet, dem Antrag zuzustimmen.

Herr Quintana Schmidt teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE. den Antrag ablehnen werde, da der Antrag suggeriere, im Interesse des Anwohnerparkens zu sein. Nach seiner Auffassung sei es jedoch gegenteilig. Herr Quintana Schmidt verweist zudem auf die hohen Kosten in den Parkhäusern.

Herr Haack spricht sich für die Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit gegen den Antrag aus. Dieser diene dazu, Parkraum in der Innenstadt zu vernichten.

Herr Rybka hält den Antrag für nicht sinnvoll. Die Fraktion AfD werde diesen daher ablehnen.

Der Präsident stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf bestehe und lässt über den Antrag AN 0035/2026 abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob in den altstadtnahen Parkhäusern

- Parkhaus am Ozeaneum (500 Plätze),
- Parkhaus am Hafen (285 Plätze),
- Parkhaus am Meeresmuseum (280 Plätze)

insgesamt etwa 200 bis 250 Stellplätze für dauerhaftes Bewohnerparken gegen ortsübliches Entgelt zur Verfügung gestellt werden können.

Dafür soll im gleichen Umfang straßenbegleitendes Bewohnerparken eingeschränkt werden. Die Einschränkung kann dauerhaft oder rotierend für mindestens ein Jahr erfolgen.

Um die zu erwartenden Kapazitätsengpässe in den Sommermonaten auszugleichen, sollen Möglichkeiten geprüft werden, um die Nutzung von vorhandenen Parkflächen außerhalb der Altstadt in das Parkleitsystem gleichberechtigt einzubinden und attraktiv anzubinden, z.B.

- ob in Abstimmung mit dem VVR zumindest in den Sommermonaten ein 10-Minuten-Takt von den Parkmöglichkeiten im Bereich Mahnkesche Wiese/Schwarze Kuppe realisiert werden kann,
- ob alternative Verkehrsmittel an diesen Parkplätzen angeboten werden können (kleine MobiHUB-Lösungen),
- ob und unter welchen Bedingungen im Bereich Mahnkesche Wiese/Schwarze Kuppe ein schienengebundener Transport in den Bereich Altstadt/Ozeaneum gewährleistet werden kann und
- ob eine attraktive fußläufige Verbindung geschaffen werden kann.

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 06.05.2026